

Schweizer Norm
Norme suisse
Norma svizzera



Bauwesen

550 381/1

EINGETRAGENE NORM DER SCHWEIZERISCHEN NORMEN-VEREINIGUNG SNV NORME ENREGISTREE DE L'ASSOCIATION SUISSE DE NORMALISATION

Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein



Empfehlung
Ausgabe 1980

381/1

Baustoff-Kennwerte

ERLÄUTERUNGEN

Die vorliegende Empfehlung SIA 381/1 «Baustoff-Kennwerte» umfasst Rechenwerte der Baustoffe und ergänzt oder ersetzt sinngemäss die Tabellen in der Norm SIA 279 «Wärmedämmstoffe, Materialprüfung, Toleranzen und Rechenwerte» und Empfehlung SIA 180/1 «Nachweis des mittleren k-Wertes der Gebäudehülle» und Empfehlung SIA 384/2 «Wärmeleistungsbedarf von Gebäuden».

Die aufgeführten Rechenwerte entsprechen dem heutigen Stand der Erfahrungen. Die im Laufe der Zeit gesammelten Prüfergebnisse können zu Änderungen oder Ergänzungen in der Tabelle führen. Es ist geplant, die Werte für die noch fehlenden Baustoffe später zu ergänzen.

Bei Abweichungen der aufgeführten Rechenwerte gegenüber anderen Normen und Empfehlungen geht die vorliegende Empfehlung S.I.A. 381/1 «Baustoff-Kennwerte» vor.

Mitglieder der Kommission S.I.A. 180 «Wärmeschutz im Hochbau»

			Vertreter von:
Präsident:	Prof. Dr. U. E. Winkler, Phys. S.I.A.	Bern	S.I.A.
Vizepräsident:	R Sagelsdorff	Dübendorf	EMPA
Mitglieder:	S. Bargetzi	Bern	UFPA
	E. Bourquin, Ing. S.I.A.	Genf	S.I.A.
	P. Brunner, Ing. S.I.A.	Epalinges	S.I.A. (ZNK/KIN)
	M. Caratsch, Ing. S.I.A.	Winterthur	Heizungsing.
	B. Fontana	Lausanne	Isolsuisse
	R.P. Gartenmann, Ing. S.I.A.	Bern	Isolsuisse
	W. Hess, Ing. S.I.A.	Zürich	Behörden
	Prof. Hch. Kunz, Arch. S.I.A.	Zürich	Schulen/KNH
	S. Rieben, Ing. S.I.A.	Carouge	S.I.A.
	E. Stücheli, Arch. S.I.A.	Zürich	S.I.A.
	H.R. Suter, Arch. S.I.A.	Basel	S.I.A.
	Dr. P. Szabo	Sursee	VSZS

Sachbearbeiter für die Empfehlung S.I.A. 381/1

R. Sagelsdorff	Dübendorf	EMPA
----------------	-----------	------

Genehmigung und Inkrafttreten

Die vorliegende Empfehlung 381/1 «Baustoff-Kennwerte» wurde vom Central-Comité des S.I.A. am 28. August 1980 in Bigorio genehmigt.

Sie tritt am 1. Oktober 1980 in Kraft.

Der Präsident: A. Realini
Der Generalsekretär: Dr. U.Zürcher
